

Laupheim: Museum zur Geschichte von Christen und Juden



Schloss Großlaupheim

Das einzigartige Museum befindet sich im Schloss Großlaupheim, dem einstigen Adelssitz des Residenzortes. Im 19. und 20. Jahrhundert war die jüdische Familie Steiner Eigentümer des Schlosses.

Das Museum erzählt die vielfältige Geschichte des Miteinanders von christlicher Mehrheit und jüdischer Minderheit. Bis zur Vernichtung 1942 gab es eine blühende jüdische Gemeinde in Laupheim, die im 19. Jahrhundert die größte in Württemberg gewesen war. Die Biographien von Hollywood-Pionier Carl Laemmle, Jugendstilkünstler Friedrich Adler oder der Hochspringerin Gretel Bergmann erinnern daran, wie fruchtbar das Zusammenleben der Religionsgemeinschaften sich in Laupheim niederschlug. Dabei zeigt das Museum auch, wie zerbrochene Bindungen und Gemeinsamkeiten nach und nach dokumentiert und wiederhergestellt werden konnten.

Text: M. Niemetz



*Friedrich Adler –
Jugendstilkünstler*



*Gretel Bergmann – Hochspringerin, in Berlin
1936 aus der deutschen Olympiamannschaft
als Jüdin ausgeschlossen.*